

PROGRAMM VORMITTAG: TABAKPRODUKTEVERORDNUNG UND TESTKÄUFE

Das neue Bundesgesetz über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten (TabPG) wurde am 1. Oktober 2021 vom Parlament verabschiedet. Für den Vollzug des Tabakproduktegesetzes sind nach wie vor die Kantone zuständig. Derzeit wird die neue Verordnung über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten im BAG erarbeitet.

In einem ersten Schritt präsentiert das BAG das vorgesehene Konzept für Testkäufe, das künftig für Tabakprodukte gelten soll. Es geht bei den Testkäufen um den Einbezug Dritter, den Einsatz der Minderjährigen sowie der Rückmeldung an die Verkaufsstelle. Zwei Tools (Leitfaden Testkäufe und JALK), die bei der Implementierung helfen können, werden vorgestellt. Danach werden weitere Informationen der Verordnung thematisiert; so die Kommunikation mit den Betrieben, die Durchführung der Selbstkontrolle und Produkterückrufe.

Anschliessend werden gute kantonale Beispiele zu Testkäufen aus den Kantonen Tessin, Waadt und Zürich präsentiert. Themen wie die kantonalen Gesetze, die künftige einheitliche Umsetzung im Rahmen des Tabakproduktegesetzes und die Umsetzung von Sanktionen werden besprochen.

Programm

09.00 – 09.15	Begrüssung und Zielsetzung Petra Baeriswyl, Sektion Gesundheitsförderung und Prävention, BAG
09.15 – 10.15	Tabakprodukteverordnung: Präsentation der Themen, die in der Verordnung geregelt werden sollen, mit Schwerpunkt Testkäufe / Fragen Adeline Demaurex, Sektion politische Grundlagen und Vollzug, BAG Michael Anderegg, Sektion politische Grundlagen und Vollzug, BAG Laure Curt, Sektion wissenschaftliche Grundlagen, BAG
10.15 – 10.45	Pause
10.45 – 11.45	Testkäufe: Präsentation von guten Beispielen aus den Kantonen Tessin, Waadt und Zürich Martine Bouvier Gallacchi, Capo Servizio di promozione e di valutazione sanitaria Valentine Ballmer, chargée de projet en promotion de la santé et préventions, Unisanté Stephanie Unternährer, Co-Leitung kantonales Tabakpräventionsprogramm Zürich Franz Kluser, Chef a.i. Kommissariat Verwaltungspolizei der Stadtpolizei Zürich
11.45 – 12.30	Besprechung der guten Beispiele in Gruppen / Feedback ins Plenum
12.30 – 13.30	Mittagessen

2. KANTONALES AUSTAUSCHTREFFEN MITTWOCH, 22. MÄRZ 2023

PROGRAMM NACHMITTAG: ANTWORTEN AUF DIE PUFF BARS FINDEN

«Vapen» ist cool und bei den Kids im Trend: Die Meldungen aus einzelnen kantonalen Tabakpräventionsprogrammen und die Berichterstattung in den Medien häufen sich und sind besorgniserregend. Die Verbreitung von Einweg-E-Zigaretten, auch bekannt unter dem Namen Puff Bars, scheint 2022 regelrecht explodiert zu sein. Die bunten und gleichzeitig diskreten Gadgets sind in allen erdenklichen Aromen und zu teilweise sehr tiefen Preisen erhältlich. Damit sind sie äusserst attraktiv für Kinder und Jugendliche.

Noch wissen wir nicht, ob es sich um einen kurzfristigen Hype handelt, oder ob die Puff Bars gekommen sind, um zu bleiben. Auf jeden Fall wäre es fatal, wenn durch eine neue Welle von Nikotinabhängigkeit alle Präventionsbemühungen der letzten Jahre zunichte gemacht würden.

Darum möchte der Tabakpräventionsfonds (TPF) jetzt handeln. Wir erachten auch bei dieser Thematik die Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen als zentral. Als ersten Schritt möchten wir, nach einem kurzen Update zur aktuellen Situation, mit Vertreterinnen und Vertreter der Kantone diskutieren, wie wir gemeinsam auf die Herausforderung reagieren können.



Quelle: AT, Faktenblatt Puff Bars

Programm

13.30 – 13.45	Begrüssung und Zielsetzung Annina Sailer, Geschäftsführerin Tabakpräventionsfonds
13.45 – 14.30	Update zur aktuellen Lage Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Unisanté
14.30 – 15.45	Aktuelle Situation in den Kantonen, mögliche Massnahmen Open-Space-Format, Teilnehmende bringen ihre eigenen Themen mit. Infos folgen nach Anmeldung. Integrierte Pause (Verpflegung steht bereit)
15.45 – 16.45	Entwicklung von konkreten, gemeinsamen Massnahmen
16.45 – 17.00	Fazit und nächste Schritte
17.00	Ende der Tagung